

So geht Bildung für alle

Deloitte-Stiftung vergibt Hidden Mover Award an Passauer Verein GLL

Innovative Lösungen und Ideen, um Bildung zugänglicher zu machen, sind heute wichtiger denn je. Dass es vielversprechende Projekte gibt, um die Chancengleichheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern, zeigen fünf Bildungsinitiativen, die von der Deloitte-Stiftung mit dem Hidden Movers Award 2020 ausgezeichnet werden. Ob Gaming, digitales Sprachtraining oder gezieltes Mentoring – alle Angebote eröffnen jungen Menschen auf innovative Art und Weise Chancen. Der Passauer Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ ist einer der Preisträger.

Die Preisträger wurden in diesem Jahr aus 153 Bewerbungen in den Kategorien Innovation, Sprachförderung (Kutscheit-Preis) und Wachstum ausgewählt. Unter dem Motto „Weil alle gewinnen, wenn Bildung gewinnt“ fördert die Stiftung seit elf Jahren zukunftsträchtiges Engagement im Bildungsbereich.

„Deutschland braucht Initiativen mit Kreativität und Tatkraft. Umso mehr freue ich mich zu sehen, was für starke Projekte an vielen Stellen auf den Weg ge-



Preisübergabe durch Deloitte-Beraterin Nicole Szajda (vorne r.) an Perdita Wingerter (vorne l.) mit Sprachpaten (v.l.) Melina Scholz, Nils Allendorff, Charlotte Heuschneider, Elizabeth Montero Morales sowie Bundesfreiwilligem Omar Al Buhkari im Gemeinschaftsraum des Vereins. – Foto: privat

bracht werden. Der Einsatz und die Konsequenz, mit der hier Bildungschancen verbessert werden, sind beeindruckend“, erklärt Prof. Dr. Wolfgang Grewe, Vorstandsvorsitzender der Deloitte-Stiftung.

Bei dem Bildungsangebot „10 Bilder – 10 Stunden – 10 Bege-

nungen“ des gemeinnützigen Vereins „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ ist der Name Programm: Über eine Sprachpatenschaft finden junge Geflüchtete und Muttersprachlerinnen und Muttersprachler zusammen. In zehn einstündigen, virtuellen Treffen sprechen sie über zehn

selbst gewählte Gegenstände oder Situationen. Mit Themen, die sie wirklich interessieren, finden die Beteiligten neue Kontakte und der Austausch unter Gleichaltrigen wird gefördert. Außerdem werden Schüler, Studierende und Auszubildende motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Bisher sind die fünf Hidden Movers deutschlandweit wenig bekannt. „Mit unserer Förderung wollen wir helfen, die prämierten Projekte bekannter zu machen“, sagt Prof. Dr. Martin Plendl, CEO des europäischen Verbundes Deloitte DCE und Kuratoriumsvorsitzender der Deloitte-Stiftung. „Unser Ziel ist es, aus guten Ideen konkrete Erfolge zu machen, die dann als Vorbild für andere bundesweite Initiativen dienen können.“ Um dieses Ziel zu unterstützen vergibt die Deloitte-Stiftung insgesamt 75 000 Euro, Pro-bono-Beratungsleistungen und Coachings an die Gewinnerprojekte.

„Wir sind mächtig stolz, dass wir einer der Preisträger sind!“ erklärt Perdita Wingerter, Geschäftsführerin, die die Idee zu dem Projekt hatte, das seit 2016 besteht. „Mit dem Preisgeld ist die Finanzierung des Projekts für das neue Jahr gesichert. Besonders freut uns aber, dass sich drei Beraterinnen von Deloitte bei uns engagieren und uns für sechs Monate coachen und beraten. Unser Ziel ist es, 10-10-10 auch bundesweit zu verbreiten und damit einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten.“

STICHWORT

Hidden Movers Award

Seit seinem Start im Jahr 2010 richtet sich der Hidden Movers Award an alle jene, die sich aktiv und kreativ im Rahmen von Bildungsinitiativen engagieren. Unter dem Motto „Weil alle gewinnen, wenn Bildung gewinnt“ sucht der Wettbewerb in Deutschland jährlich nach Initiativen, die bundesweit umgesetzt werden können, Entwicklungs- und Wachstumspotenzial haben und sich durch gezielte Förderung besser entfalten können. Der Award wird in drei Kategorien vergeben – Innovation, Wachstum und Sprachförderung. In der Kategorie Sprachförderung wird der sogenannten „Kutscheit-Preis“ der Kutscheit Stiftung vergeben. Die Jury des Hidden Movers Award ermittelt die Gewinner anhand inhaltlicher und formaler Kriterien. Besonders stark fallen dabei Aspekte wie Modellhaftigkeit der Projekte, Wirksamkeit und Innovationspotenzial ins Gewicht. Auch der Nachhaltigkeitsfaktor und die soziale Komponente werden gewertet. – red